

Pressemitteilung 4/2002

Erhebungen 2001

Was sagen die Messungen nach der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung aus ?

Die Messungen nach der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung sind ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz

Die SchornsteinfegerInnen führten in Baden-Württemberg an 1 Mill. Ölfeuerungsanlagen und an 700.000 Gasfeuerungsanlagen Messungen nach der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (1.BImSchV) durch. Daneben wurden 1.100 Öl- und 1.230 Gasfeuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung über 4 bis 11 Kilowatt (kW) nach Errichtung oder wesentlicher Änderung einmalig gemessen.

Dabei wurde bei mehr als 18.300 Ölfeuerungsanlagen eine erhöhte Rußzahl festgestellt. Rund 4.000 Feuerungsanlagen verbrannten das Öl nicht vollständig. Bei 36.000 Ölfeuerungsanlagen lagen die Abgasverluste über der zulässigen Grenze. 18.700 Gasfeuerungsanlagen wurden als Energieverschwender festgestellt.

Ziel der Überwachung der Kleinf Feuerungsanlagen durch das Schornsteinfegerhandwerk ist, die Schadstoffemissionen zu vermindern. Gegebenenfalls werden erforderliche Wartungsarbeiten ausgelöst.

Die Verringerung von zu hohem Rußgehalt im Abgas und die Beseitigung der Ölderivate reduziert direkt die Schadstoffemissionen. Die Senkung der Abgasverluste führt zur Energieeinsparung und dadurch indirekt zur Verringerung der erzeugten Abgas- und somit Schadstoffmengen.

Durch die Senkung der Abgasverluste wird der Wirkungsgrad der Feuerungsanlage erhöht und der Brennstoffverbrauch reduziert. Durch die Verbesserung der Abgasverluste um nur 2% werden pro Ölfeuerungsanlage je nach Größe zwischen 270 und 1800 Liter Heizöl und zwischen 350 und 2.200 m³ Gas je Feuerungsanla-

Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg

ge eingespart.

Die gesamte direkte Brennstoffeinsparung durch die Messungen der Schornsteinfeger in Baden-Württemberg betrug im Jahre 2001 rund 27 Mill. Liter Heizöl und 8 Mill. m³ Gas. Durch genannten Voraussetzungen wurden rund 86.000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂), 68 Tonnen Stickoxide und 80 Tonnen Schwefeldioxide durch die Kleinf Feuerungsanlagen weniger erzeugt.

Alterstruktur der Zentralheizungsanlagen

Ein erhebliches Energieeinsparpotential liegt in der Altersstruktur der Feuerungsanlagen. 307.000 Ölfeuerungsanlagen sind älter als 20 Jahre. Von den überprüften Gasfeuerungsanlagen sind 118.300 älter als 20 Jahre. Betrachtet man die Jahresnutzungsgrade neuer Feuerungsanlagen, so lässt sich unschwer erahnen, welches Energieeinsparpotential noch vorhanden ist.

Kohlenmonoxidmessungen (Co-Messungen) Abgaswegeüberprüfungen

Warum ist diese Messung und Überprüfung so wichtig?

Kohlenmonoxid (CO) ist ein farb- und geruchloses Gas. Es entsteht bei einer unvollkommenen Verbrennung. Das Kohlenmonoxid kann von den menschlichen Sinnesorganen nicht wahrgenommen werden. Deshalb ist das heimtückische Gas so gefährlich. Ab einer Kohlenmonoxidkonzentration von 300 ppm (Partikel pro Million) treten bereits Gesundheitsstörungen auf. Beim Einatmen von geringen Konzentrationen kommt es zu Atembeschwerden. Bei längerem Einatmen kann es zu erheblichen Gesundheitsschäden ja sogar zum Tode führen.

2001 prüften die Schornsteinfeger in Baden-Württemberg 1.337.395 Gasfeuerstätten. Dabei wurden bei 95.700 Gasfeuerungsanlagen Mängel festgestellt. Bei rund 19.800 Gasfeuerungsanlagen, die hauptsächlich im Wohnbereich installiert sind, wurde eine CO-Konzentration von mehr als 500 ppm festgestellt. Bei mehr als 25.800 Gasfeuerungsanlagen lag der Anteil an CO bei über 1000 ppm.

Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg

Bei der Abgaswegeüberprüfung werden Mängel an Gasfeuerstätten und den Aufstellräumen rechtzeitig erkannt, und die Sicherheit für den Betreiber deutlich erhöht. 2001 mussten 107.600 Gasfeuerungsanlagen wegen Mängel beanstandet werden. Bei mehr als 15.100 trat sogar Abgas in den direkten Wohnbereich aus. Bei fast 46.500 Gasfeuerungsanlagen waren erhebliche Schäden an Feuerstätten zu beanstanden.

Der Schornsteinfeger führt Tätigkeiten (Feuerstättenschau) im vorbeugenden Brandschutz durch.

Mängel bei Neu- Um- und Altbauten

Da Schornsteinfegerhandwerk betreut in Baden-Württemberg rund 2.1 Mill. Gebäude mit Feuerungsanlagen. Bei der Feuerstättenschau wurden 130.000 betriebs- und brandsicherheitstechnische Mängel an bestehenden Feuerungsanlagen festgestellt.

Bei den Begutachtungen von neugebauten Feuerungsanlagen wurden 33.500 Mängel und bei den Begutachtungen an wesentlichen geänderten Feuerungsanlagen wurden 36.300 Mängel festgestellt und registriert.

Bei jedem Mangel handelt es sich um eine Gefahr, die die Gesundheit oder das Leben der Bewohner bedroht.

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger

Weitere Informationen erhalten Sie unter

Landesinnungsverband des
Schornsteinfegerhandwerks
Baden-Württemberg

Königstraße 94
89077 Ulm

Telefon: 07 31 / 93 68 80

Telefax: 07 31 / 9 36 88 20

E-Mail: LIV-ULM@T-Online.de

<http://www.schornsteinfeger.liv-bw.de>